

Sicherheitslage im Baltikum in der deutschen Presse

- **29. September – 1. Oktober 2026** — Russland droht der NATO in einem informellen Schreiben mit Atomwaffen für den Fall einer Isolierung Kaliningrads · Estlands Regierung macht russische Geheimdienste für den Brandanschlag auf Milrem Robotics verantwortlich · Lettlands Verteidigungsminister meldet eine automatisierte Drohnenabwehr an der Grenze zu Russland als kurz vor der Fertigstellung · Verteidigungsminister Pistorius kündigt ein Drohnenregiment für 2027 an

LAGE DER WOCHE

Kaliningrad-Schreiben: Moskau verknüpft die Exklave mit einer nuklearen Drohung

- Russland übermittelt der NATO **ein informelles Schreiben**: Sollten NATO-Staaten versuchen, Kaliningrad vom Rest des Landes zu isolieren, werde Russland bereit sein, **sein gesamtes Arsenal „einschließlich Atomwaffen“** einzusetzen, „um sein Territorium zu verteidigen“. Die NATO bestätigt den Eingang und wertet das Schreiben vor allem als Reaktion auf ein Luftmanöver, das nach Angaben aus Militärkreisen zeigen sollte, dass sie Kaliningrad **im Fall einer russischen Aggression** kontrollieren könnte. Putin **bekräftigt die Warnung** und bestreitet Angriffspläne gegen NATO-Staaten.

LOB DER WOCHE

- ★ **FAZ** (Thomas Gutschker, Friedrich Schmidt, 1.10.) — ordnet die Kaliningrad-Drohung mit Korrespondenten in Brüssel und Moskau ein und bringt Litauens Sicht ein, u. a. Außenminister Kęstutis Budrys (Mai): Man müsse zeigen, die russische „kleine Festung“ in Kaliningrad „durchdringen“ zu können
- ★ **taz** (Ieva Strazdina, 1.10.) — Reportage von der lettisch-belarussischen Grenze: Grenzschrützer in Daugavpils und Silene schildern organisierte Schleusungen, die sie Belarus und Russland zuschreiben

TADEL DER WOCHE

- ▲ **BILD** (26.9.) — stellt in der ursprünglichen Überschrift einen gelöschten Kommentar der russischen Staatsagentur RIA Novosti als Angriffsankündigung gegen Litauen dar
- ▲ **NachDenkSeiten** (Sevim Dağdelen, 30.9.) — behauptet ohne Beleg, Polen und die baltischen Staaten würden im US-Interesse „vorgeschickt, nichts anderes“, und führt darauf auch die Verpflichtung von Soldaten für Litauen zurück; eigene Sicherheitsinteressen der baltischen Staaten lässt diese Deutung nicht zu

ACHSE 1

Dominierende Sicherheitsnarrative in der deutschen Presse

Drei Erzählungen prägten die Woche. Die litauisch-polnische Evakuierungsplanung erreichte im untersuchten Sample nur ein Medium — Berichtslücke (Achse 2).

Narrativ I · Dominant · NEU · Implikation: Die Drohung erscheint als Konflikt zwischen Moskau und der NATO; Litauens eigene Lagebewertung bleibt meist am Rand — Atomdrohung um Kaliningrad: Litauen erscheint meist nur als Ortsangabe

Die dpa-Fassung trägt bei **ZEIT, 29.9.** und **Tagesspiegel, 29.9.** die Dachzeile „Spannungen im Baltikum“, nennt im Text aber keinen baltischen Staat. Reuters-Fassungen verorten die Exklave „zwischen den Nato-Mitgliedstaaten Polen und Litauen“ (**Berliner Zeitung, 30.9.**). Die Einordnung reicht von „Der Kreml zündet die nächste Eskalations-Stufe“ (**BILD, 30.9.**) bis zur Drohung „nach altem Muster“ (**ZDFheute, 1.10.**). Litauens Rolle ordnen im untersuchten Sample vor allem **FAZ, 1.10.** und **t-online, 1.10.** ein, wo DGAP-Experte Stefan Meister eine Einnahme Kaliningrads bei einem Angriff auf die baltischen Staaten „durchaus ein realistisches Szenario“ nennt.

Narrativ II · Operativ · WIEDERKEHREND · Implikation: Estlands Sabotagebefund wird überwiegend mit der NATO-Botschaft „ruhig bleiben“ verbunden; dass sich Angriffe und Drohungen gegen Ukraine-Lieferanten richten, bleibt Neben aspekt — „Russland scheitert“: Die Ruhebotschaft überdeckt den Fokus auf Rüstungsfirmen

Die Zuschreibung des Brandes bei Milrem Robotics an russische Dienste wird breit und als Regierungsangabe berichtet ([tagesschau, 29.9.](#)). Den Rahmen setzt NATO-Generalsekretär Mark Rutte mit dem Aufruf, „ruhig zu bleiben“ ([n-tv, 29.9.](#)). Dass Estlands Sicherheitspolizei-Chef Margo Palloson eine Verlagerung auf Rüstungsunternehmen beschreibt, steht im untersuchten Sample nur bei [Tagesspiegel, 1.10.](#) und [MDR, 30.9.](#); mit Sacharowas Drohung gegen Rüstungsbetriebe verbindet sie im untersuchten Sample kein Beitrag (Achse 2).

Narrativ III · Politisch · NEU · Implikation: Die Rede wird als Verteidigung der Ukraine-Politik gegen innenpolitische Kritik gelesen; das von Merz genannte Baltikum-Szenario geben nur einzelne Medien wieder — Merz warnt vor Russland – das Baltikum-Szenario geht in der Innenpolitik unter

Bundeskanzler Friedrich Merz nennt in Münster als mögliches Szenario einen Drohnenkrieg über dem Baltikum wie im Donbass ([tagesschau, 1.10.](#)); die [taz, 1.10.](#) gibt es als Frage wieder. [ZDFheute, 1.10.](#) und [t-online, 1.10.](#) erwähnen das Szenario nicht; t-online liest die Rede nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt als Versuch, „der Kritik zu trotzen“. Die [ZEIT, 1.10.](#) ordnet sie in eine Skepsis gegenüber der Ukraine-Hilfe ein, die bis in die CDU reiche.

ACHSE 2

Sicherheitsrelevante Entwicklungen im Baltikum — und wie deutsche Medien sie einordnen

Links das Ereignis, rechts die Einordnung. Nur Ereignisse in den baltischen Staaten selbst.

ESTLAND: SABOTAGEZUSCHREIBUNG MILREM ROBOTICS:

Estlands Regierung schreibt den Brandanschlag auf Milrem Robotics (14./15. August) gestützt auf den Inlandsgeheimdienst russischen Geheimdiensten zu; der Kreml weist das zurück. Ohne belegten Zusammenhang hält Russlands Grenzschutz am 1.10. einen Frachter auf dem Weg ins estnische Sillamäe rund acht Stunden fest.

Zuschreibung: 29.9.2026 · Berichte: 29.9.–1.10.2026

KORREKT BENANNT, ABER MUSTER NICHT ERKANNT:

Korrekt als Regierungsangabe wiedergegeben ([tagesschau, 29.9.](#)); die Einordnung von Außenminister Margus Tsahkna als Teil einer „größeren russischen Kampagne in ganz Europa“ bringt [ZEIT, 29.9.](#). Im untersuchten Sample nicht zusammengeführt werden Pallosons Warnung an Ukraine-Lieferanten und die Erklärung von Außenamtssprecherin Maria Sacharowa, Rüstungsbetriebe in Europa, die für die Ukraine produzieren, seien mögliche Ziele ([Berliner Zeitung, 30.9.](#)). Die Festsetzung der „Västerbotten“ meldet im untersuchten Sample nur [t-online, 1.10.](#)

dpa/AFP-Sample; t-online (Västerbotten), 29.9.–1.10.2026

LITAUEN: GELÖSCHTER RIA-KOMMENTAR MIT ATOMSCHLAG-SZENARIO:

RIA Novosti veröffentlicht einen Kommentar, der einen russischen Atomwaffenangriff auf Litauen ins Spiel bringt, löscht ihn und distanziert sich. Anlass ist eine Abstimmung im litauischen Parlament in erster Lesung über die Aufhebung des Stationierungsverbots für Atomwaffen; konkrete Stationierungspläne gibt es nicht.

Löschung: 25.9.2026 · Berichte: 26.–27.9.2026

TEILS KORREKT/TEILS STRUKTURELL HILFREICH FÜR MOSKAU:

[Tagesspiegel, 27.9.](#) trennt Kommentar und Staatspolitik sowie Parlamentsvotum und Stationierung. [BILD, 26.9.](#) macht daraus eine „Kreml-Zeitung“, die einen Angriff ankündigt. BISC-Einordnung: Die Zuspitzung kann die Wirkung eines Textes verstärken, von dem sich die Agentur selbst distanziert hat.

Tagesspiegel (via Meduza), BILD, 26.–27.9.2026

LETTLAND: WAHL UNTER LUFTSCHUTZ UND GRENZDRUCK:

Vier deutsche Eurofighter sichern auf Antrag Lettlands den Luftraum während der Parlamentswahl am 3. Oktober. Verteidigungsminister Raivis Melnis meldet eine Drohnenabwehr an der Grenze zu Russland als kurz vor der Fertigstellung; an der Grenze zu Belarus beschreibt der Grenzschutz organisierte Schleusungen.

Berichte: 29.9.–1.10.2026

KORREKT BENANNT, ABER MUSTER NICHT ERKANNT:

Luftschutz (**SZ, 29.9.**), Drohnenabwehr (**FOCUS, 29.9.**) und Grenzlage (**taz, 1.10.**) werden zutreffend, aber getrennt berichtet. Die Wahl wird vereinzelt aufgegriffen; Wahlkampf und Parteipositionen stellt das untersuchte Sample nicht dar; die SZ nennt Luftraumverletzungen durch Drohnen, nicht deren Herkunft.

SZ; FOCUS (via Business Insider); taz, 29.9.–1.10.2026

LITAUEN/POLEN: EVAKUIERUNGSPLANUNG ÜBER DIE SUWALKI-LÜCKE:

Litauen und Polen arbeiten an einem Abkommen über Evakuierungsverfahren, auch über die Suwalki-Lücke; laut Vilmantas Vitkauskas, Leiter des litauischen Krisenmanagementzentrums, sollen Lettland und Estland einbezogen werden.

Bericht: 1.10.2026

IM SAMPLE NUR EINMAL AUFGEGRIFFEN:

Einzige Fundstelle im untersuchten Sample ist **FR, 1.10.**, übersetzter Telegraph-Inhalt ohne Eigenrecherche. Der Titel („aus Angst vor Putin“) setzt ein Motiv, das in den Zitaten nicht vorkommt.

FR (via The Telegraph), 1.10.2026 (Einzelfall im Sample)

ACHSE 3

Wie berichtet die deutsche Presse über das Baltikum — und welches Framing wird verwendet?

Eigenleistung einzeln, Übernahmen zusammengefasst. Gesamtbefund: Die Kaliningrad-Drohung dominiert; eigene Einordnung mit Baltikumbezug leisten vor allem FAZ, taz und SPIEGEL.

FAZ REALITÄTSNAH (analytisch) (Kaliningrad · Korrespondenten, Primärzitate) · neu

FAZ, 1.10. zur Kaliningrad-Drohung — siehe Lob der Woche.

BISC: Ordnet Litauens Rolle in der Kaliningrad-Frage ein.

taz REALITÄTSNAH (Lettlands Grenze · Reportage vor Ort) · neu

taz, 1.10. von der lettisch-belarussischen Grenze — siehe Lob der Woche.

BISC: Herkunftszuschreibung bleibt bei den Grenzschützern.

DER SPIEGEL REALITÄTSNAH (analytisch) (Exklusivinterview ukrainischer Auslandsnachrichtendienst) · neu

SPIEGEL, 1.10.: Generalmajor Oleh Luhovskyi sieht derzeit keine Truppenbewegungen, die auf einen unmittelbar bevorstehenden Angriff im Baltikum hindeuten, erwartet aber mehr hybride Angriffe.

BISC: Trennt hybride Eskalation von Anzeichen eines unmittelbar bevorstehenden Angriffs.

BILD ALARMISTISCH (Litauen · Zuspitzung im Titel) · neu

BILD, 26.9. — siehe Tadel.

BISC: Macht aus einem gelöschten Kommentar des russischen staatlichen Propagandakanals RIA Novosti eine Angriffsankündigung gegen Litauen.

t-online REALITÄTSNAH (mit Einschränkungen) (Kaliningrad · DGAP-Experte) · neu

t-online, 1.10. ordnet mit Stefan Meister ein, behauptet aber, nach 2022 sei von Atomwaffen „keine Rede mehr“ gewesen.

BISC: Die ZEIT verweist dagegen auf „über ein Dutzend“ frühere nukleare Drohungen (**ZEIT, 1.10.**).

ZDFheute, 1.10. hält fest, dass die russische Seite keine Belege für Blockadepläne nannte.

BISC: Ordnet die Warnung als wiederkehrendes Muster ein.

NachDenkSeiten, 30.9. — siehe Tadel.

BISC: Stellt Polen und die baltischen Staaten als im US-Interesse vorgeschickt dar.

Agenturfassungen: Kaliningrad (dpa, nahezu wortgleich) bei **ZEIT, 29.9.**, **SPIEGEL, 29.9.**, **Tagesspiegel, 29.9.**; Estland (dpa/AFP mit Michal-Zitat) bei **FOCUS, 29.9.**, **taz, 29.9.**

Drohnenregiment: **SPIEGEL, 1.10.**, **BILD, 1.10.**, **ZEIT, 1.10.** — abweichend sind Stationierungsstand der Brigade 45 („stationiert“ bzw. „ab 2027“) und Regimentsstärke („bis zu 600“ bzw. „600 Soldaten“).

ACHSE 4

Stimmen zum Baltikum in der deutschen Presse — wer sagt was?

„Realistisch“ = vereinbar mit der überprüfbaren Lage, keine Wahrheitsprüfung; Zusatz = kommunikative Funktion.

PERSON	FUNKTION / MEDIUM · DATUM	KERNAUSSAGE	TON
Mindaugas Sinkevičius	Ministerpräsident Litauens (n-tv, 29.9.)	Der litauische Nachrichtendienst habe keine Hinweise, dass Moskau aktuell einen größeren Angriff vorbereite; „man darf nicht übertreiben“.	Realistisch (einordnend)
Friedrich Merz	Bundeskanzler (tagesschau, 1.10.)	„Gelingt es nicht, Moskau Einhalt zu gebieten, dann wird sich die russische Kriegsmaschinerie früher oder später gegen uns, gegen die NATO selbst richten“; nennt einen Drohnenkrieg über dem Baltikum als Szenario.	Realistisch (mahnend)
Boris Pistorius	Bundesverteidigungsminister (SZ, 29.9.)	Erwartet „geradezu zwangsläufig“ mehr hybride Angriffe auf die NATO-Staaten an der Ostflanke.	Realistisch (warnend)
Oleh Luhovskyi	Generalmajor, erster stellvertretender Leiter des ukrainischen Auslandsnachrichtendienstes (SPIEGEL, 1.10.)	„Wenn ein Angriff demnächst bevorstünde, müssten wir Truppenbewegungen sehen. Wir sehen aber keine.“	Realistisch (einordnend)

Debattenrisiko: Die FAZ deutet die Kaliningrad-Drohung als Versuch, im Westen Angst zu säen; die ZEIT schreibt, viele Deutsche deuteten hybride Angriffe als Folge der Ukraine-Unterstützung. Zuspitzende Titel können die Drohwirkung verstärken; zugleich wird Sinkevičius' Mahnung, nicht zu übertreiben, in russischen Staatsmedien bereits als Entwarnung umgedeutet.

Strukturelles Defizit: Im untersuchten Sample konzentriert sich die Berichterstattung über das Baltikum auf russische Drohungen und Meldungen baltischer Regierungen; eigenständige regionale Einordnung ist seltener. In die großen Themen der Woche — die Kaliningrad-Drohung und Merz' Grundsatzrede — fließt die Lagebewertung der baltischen Staaten kaum ein; am deutlichsten berücksichtigt sie die FAZ. Estlands Befund zu Angriffen auf Rüstungsfirmen, Lettlands Wahl und die Evakuierungsplanung erreichen das untersuchte Sample nur vereinzelt.

QUELLENLISTE

- Tagesspiegel: „Spannungen an der Nato-Ostflanke: Russisches Medium löscht Artikel mit Atomdrohung gegen Litauen“ (27.9.2026, via Meduza) – <https://www.tagesspiegel.de/internationales/spannungen-an-der-nato-ostflanke-russisches-medium-loscht-artikel-mit-atomdrohung-gegen-litauen-16098839.html>
- BILD: „Operation wird sehr kurz sein“: Kreml-Zeitung kündigt Angriff auf Litauen an“ (26.9.2026, Hagen Meyer; ursprüngliche Überschrift laut PDF) – <https://m.bild.de/politik/ausland-und-internationales/operation-wird-sehr-kurz-sein-putins-propaganda-kuendigt-angriff-auf-litauen-an-6ab7ae7223851519b71ac5a8>
- BILD: „Inoffizielles Schreiben aus Moskau: Putin droht Nato offen mit Atomwaffen“ (30.9.2026) – <https://www.bild.de/politik/ausland-und-internationales/russland-droht-der-nato-offen-mit-atomwaffen-es-geht-um-kaliningrad-6abd414dca5c42fe8f9310ac>
- DIE ZEIT: „Spannungen im Baltikum: Nato verurteilt russische Gewaltandrohung »aufs Schärfste«“ (29.9.2026, dpa) – <https://www.zeit.de/news/2026-09/29/nato-verurteilt-russische-gewaltandrohung-aufs-schaerfste>
- Der Spiegel: „Nato verurteilt russische Gewaltandrohung »aufs Schärfste«“ (29.9.2026, dpa) – <https://www.spiegel.de/ausland/exklave-kaliningrad-nato-verurteilt-russische-gewaltandrohung-aufs-schaerfste-a-6db820e2-492c-493b-b9b4-10571b64f217>
- Tagesspiegel: „Spannungen im Baltikum: Nato verurteilt russische Gewaltandrohung »aufs Schärfste«“ (29.9.2026, dpa) – <https://www.tagesspiegel.de/internationales/dpa-spannungen-im-baltikum-nato-verurteilt-russische-gewaltandrohung-aufs-scharfste-16106139.html>
- Berliner Zeitung: „Russland richtet Warnung an Nato wegen Kaliningrad – Bündnis reagiert“ (30.9.2026, Anika Schlünz; via Reuters) – <https://www.berliner-zeitung.de/article/russland-richtet-warnung-an-nato-buendnis-reagiert-10446433>
- ZDFheute: „Putin beim Waldai-Forum: Spott für Ukraine und Warnung an Nato“ (1.10.2026, Felix Klauser) – <https://www.zdfheute.de/politik/ausland/putin-russland-drohung-waldai-forum-ukraine-krieg-moskau-100.html>
- DIE ZEIT: „Westfälischer Friedenspreis: »Wanken wir in Deutschland, dann wankt Europa«“ (1.10.2026, Analyse Hildebrandt, Lau) – <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2026-10/westfaelischer-friedenspreis-nato-friedrich-merz-rede>
- FAZ: „Ärger um Kaliningrad: Was hinter Russlands Drohungen gegen die NATO steht“ (1.10.2026, Gutschker, Schmidt) – <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine/kaliningrad-was-hinter-russlands-drohungen-gegen-die-nato-steht-accg-201275873.html>
- t-online: „Atomwaffendrohung gegen die Nato: Russland zündet die nächste Eskalationsstufe“ (1.10.2026, Julian Alexander Fischer) – https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_101460988/russische-drohung-gegen-die-nato-setzt-moskau-bald-atomwaffen-ein-.html
- tagesschau: „NATO-Ostflanke: Estland macht Russland für Brandanschlag verantwortlich“ (29.9.2026) – <https://www.tagesschau.de/ausland/estland-brandanschlag-russland-nato-ostflanke-100.html>
- DIE ZEIT: „Sabotage: Estland sieht russische Geheimdienste hinter Brand bei Rüstungsfirma“ (29.9.2026, ZEIT, dpa, AFP) – <https://www.zeit.de/politik/ausland/2026-09/estland-brandanschlag-milrem-robotics-russland-tallinn-gxe>
- taz: „+++ Nachrichten im Ukrainekrieg +++ Estland wirft Russland Brandanschlag auf Rüstungshersteller vor“ (29.9.2026, Ticker, dpa/AFP) – <https://taz.de/-Nachrichten-im-Ukraine-Krieg-/!6217244/>
- FOCUS: „Estland: Russland hinter Brandanschlag auf Rüstungsbauer“ (29.9.2026, dpa) – https://www.focus.de/politik/ausland/estland-russland-hinter-brandanschlag-auf-ruestungsbauer_20077dba-eae6-4007-9946-e7891382bf01.html
- n-tv: „Ruhig bleiben“: Nato: Russlands hybride Kampagne in Europa gescheitert“ (29.9.2026, rog/AFP) – <https://www.n-tv.de/politik/Nato-Russlands-hybride-Kampagne-in-Europa-gescheitert-id31360466.html>
- Tagesspiegel: „Ukraine-Belieferer sollen »dringend Cyberabwehr verstärken“: Estlands Geheimdienst warnt Rüstungsfirmen vor russischen Angriffen“ (1.10.2026, dpa) – <https://www.tagesspiegel.de/internationales/dpa-estlands-geheimdienst-warnt-rustungsfirmen-vor-russischen-angriffen-16115912.html>
- MDR: „Ukraine-News 30.09.: Nato weist russische Drohung zurück“ (30.9.2026, Ticker, 15:05, dpa) – <https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/russland-krieg-nato-kaliningrad-atom%2Cukraine-news-30-09-2026-100.html>
- t-online: „In der Ostsee: Russland setzte wohl Schiff von deutscher Reederei fest“ (1.10.2026, jse, law) – https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/aussenpolitik/id_101462132/ostsee-russland-setzt-schiff-einer-deutschen-reederei-fest.html
- Süddeutsche Zeitung: „Eine Frage der Nerven“ (29.9.2026, Georg Ismar) – <https://www.sueddeutsche.de/politik/nato-russland-pistorius-hybrider-krieg-ungarn-lettland-li.3555018>
- FOCUS: „Lettland baut Anti-Drohnen-Mauer an Russlands Grenze“ (29.9.2026, via Business Insider) – https://www.focus.de/politik/ausland/lettland-steht-kurz-vor-der-fertigstellung-einer-automatisierten-drohnenabwehr-an-der-gesamten-grenze-zu-russland-nach-vorbild-der-ukraine_7d36b75e-65a4-4c06-886f-447c35b03984.html
- taz: „Mit Grüßen aus Moskau“ (1.10.2026, Ieva Strazdina) – <https://taz.de/Mit-Gruessen-aus-Moskau/!6216311/>
- Frankfurter Rundschau: „NATO-Achillesferse: Polen und Litauen bereiten aus Angst vor Putin Evakuierung über Suwalki-Lücke vor“ (1.10.2026, via The Telegraph) – <https://www.fr.de/politik/vor-nato-staaten-bereiten-evakuierungsplaene-fuer-russischen-angriff-zr-94517094.html>
- Der Spiegel: „Konsequenz aus Ukrainekrieg: Pistorius lässt Drohnenregiment aufstellen“ (1.10.2026, Reuters) – <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/pistorius-laesst-drohnenregiment-aufstellen-a-9ce56de4-0fd5-4f22-93f2-c4c28e9f86ce>
- BILD: „Neue Bundeswehr-Einheit: Pistorius gründet Drohnen-Regiment“ (1.10.2026, Julius Nieweler) – <https://m.bild.de/politik/eilmeldung-pistorius-laesst-drohnen-einheit-aufstellen-6abe7c7f3ff652909b794b6d>
- DIE ZEIT: „Drohnen: Bundeswehr bekommt eigenes Drohnenregiment“ (1.10.2026, dpa) – <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2026-10/drohnenregiment-bundeswehr-unbemannte-systeme-boris-pistorius-gxe>
- Der Spiegel: „Moskaus hybrider Krieg: »Mindestens 366 russische Geheimdienst-Mitarbeiter befinden sich in Europa«“ (1.10.2026, vermutlich SPIEGEL+) – <https://www.spiegel.de/ausland/hybrider-krieg-russland-koennte-seine-sabotagekampagne-noch-ausweiten-a-36a5831b-0da4-4720-8930-676480e7ad62>
- NachDenkSeiten: „Abschluss ohne Sichtkontakt – die NATO im Kriegszustand“ (30.9.2026, Sevim Dağdelen, Gastbeitrag) – <https://www.nachdenkseiten.de/?p=156885>
- tagesschau: „Merz bei Friedenspreis über Russland: »Vor dieser Gefahr nicht die Augen verschließen«“ (1.10.2026) – <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/merz-grundsatzrede-friedenspreis-muenster-100.html>
- Berliner Zeitung: „Russland erklärt Waffenfabriken in Europa zu möglichen Angriffszielen“ (30.9.2026, Sophie Barkey) – <https://www.berliner-zeitung.de/article/russland-erklaert-waffenfabriken-in-europa-zu-moeglichen-angriffszielen-10447703>
- taz: „Nato bekommt Westfälischen Frieden: »Danke, Friedrich« und ein Appell an Europas Verantwortung“ (1.10.2026, Tanja Tricarico) – <https://taz.de/Nato-bekommt-Westfaelischen-Frieden/!6218405/>
- ZDFheute: „Merz warnt vor russischem Angriff auf Deutschland und Nato“ (1.10.2026, dpa) – <https://www.zdfheute.de/politik/merz-westfaelischer-friedenspreis-ukraine-russland-afd-100.html>
- t-online: „Ukraine-Politik: Friedrich Merz und das Wir, das es so nicht mehr gibt“ (1.10.2026, Johannes Bebermeier) – https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/aussenpolitik/id_101460844/ukraine-politik-friedrich-merz-und-das-wir-das-es-so-nicht-mehr-gibt.html

Alle Links zuletzt abgerufen am 2.10.2026.